

vermuthen, aber nicht beweisen. Es ist denkbar, dass der Schreiber von M direct annalistische Notizen der S. Severi-Kirche vor sich hatte, es ist auch möglich, dass solche mit der Chronik E nachträglich in seiner Vorlage verbunden waren. Diese Hs. kann ja eben dieser Kirche angehört haben. Sicher ist es, dass die Chronik E in Erfurt selbst entstanden ist¹, denn es finden sich darin viele Zusätze zu der Cron. S. Petri, welche diese Stadt selbst betreffen, über die nachher noch zu reden sein wird. Aber, obwohl sich einige dieser Zusätze auf das St. Peters-Kloster beziehen, glaube ich doch nicht, dass sie von einem Conventualen dieses Klosters gemacht sind, denn überall da, wo in der Cron. S. Petri von diesem Kloster als der 'nostra ecclesia' oder ähnlich die Rede ist, der Autor von sich und den übrigen Mönchen desselben mit 'nos' spricht, ist das in E abgeändert durch 'ecclesia S. Petri, monachi S. Petri' und ähnlich. Zwei Zusätze beziehen sich auf die Marien- und Johanniskirche, aber keiner auf die Severi-Kirche. Somit ist es auch keineswegs wahrscheinlich, dass die Chronik E in diesem Stift entstanden ist.

Wir müssen nach dieser Abschweifung über die Hs. M zurück zu der oben festgestellten Thatsache, dass eine mit dem J. 1336 beginnende reiche und gute Fortsetzung der Cron. S. Petri existiert hat, welche grösstentheils durch EM und die Cont. Thur. erhalten, in der Fortsetzung der Göttinger Hs. benutzt ist. Eben in dem Text dieser Hs. selbst lässt sich noch erkennen, dass mit dem J. 1335 ein Abschnitt zu machen ist. Es heisst da nach dem J. 1333, also zu 1334 angesetzt (S. 169): '*Sequenti anno dominica die ante festum omnium sanctorum fuit magnus ventus, et corruit turris in Monte S. Petri, in qua pendent parve campane, cum aliquibus campanis, et multa alia edificia Erphordie per eundem ventum sunt destructa*'. Weiter unten heisst es zum J. 1335: '*Ventus eciam validus hora vesperarum in vigilia apostolorum Simonis et Iude irruens forcia subvertit edificia, que tria memorabilia anno eodem, ut predicatur, contigerunt. Item ventus deiecit turrim in Monte S. Petri in Erphordia, in qua pendent minores campane cum nobili campana Nola nomine*'. Hier liegen, wie man sogleich sieht, zwei Nachrichten über dasselbe Ereignis vor, von denen die eine nothwendig falsch angesetzt sein muss. Die erste Hälfte der zweiten hat mit

1) Nicht etwa in Eisenach, woher die Dresdener Hs. stammt, und wo E benutzt ist. Vgl. oben S. 276.